WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE): BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2024

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich – Abteilung für Statistik
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
E-Mail: statistik@wko.at
Offenlegung: https://wko.at/offenlegung

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2024

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:
1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:
Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.
2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:
Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.
3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:
Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/mgstatistik

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen" wird daher die ‚abgeleitete' Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte" herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen" dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro – Ingenieurbüros").

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/epustatistik

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.
Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/ngstatistik

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/lsstatistik

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Branchenprofil NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Hauptdaten 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*%-Anteil an der Sparte Industrie*	*%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	621	*10,0*	*0,1*
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	583	*10,0*	*0,1*
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	9	*15,5*	*0,0*
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	8	*19,5*	*0,0*
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	419	*10,8*	*0,1*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	28.877	*6,4*	*1,1*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	29.368	*6,4*	*1,1*
Umsatzerlöse in Mio. EUR	11.381	*5,1*	*1,4*
Produktionswert in Mio. EUR	10.422	*5,1*	*2,0*
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	2.740	*5,5*	*1,3*
Investitionen in Mio. EUR	605	*7,1*	*1,7*
Personalaufwand in Mio. EUR	1.773	*5,4*	*1,3*

Wirtschaftskennzahlen 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*Sparte Industrie*	*Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	1,5	*1,0*	*6,2*
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	70,1	*118,1*	*5,1*
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	23,4	*11,9*	*60,9*
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	60.963	*72.955*	*52.327*
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	387.723	*492.403*	*269.020*
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	26,3	*24,3*	*40,3*
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	5,3	*3,8*	*4,3*

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2023; Unternehmensneugründungen: Stand 2023 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2022; EPU: Ende 2022;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2021 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE)

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt 9

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv 10

Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern 11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe 12

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 13

Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010) 14

Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010) 15

Unternehmen nach Größenklassen 16

Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen 17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010) 18

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 19

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Beschäftigtengrößengruppen 20

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	20	23	90	84	36	59	39	25	68	**444**
2011	20	22	87	86	36	61	36	25	70	**443**
2012	22	21	84	86	35	61	36	23	69	**437**
2013	23	22	85	88	38	61	40	22	72	**451**
2014	23	22	84	95	41	58	44	22	73	**462**
2015	23	24	87	98	41	61	44	23	75	**476**
2016	24	24	100	101	40	57	46	25	73	**490**
2017	26	28	109	106	43	61	47	25	82	**527**
2018	27	29	116	112	45	67	47	25	80	**548**
2019	27	31	130	112	43	66	48	25	74	**556**
2020	28	35	136	115	46	71	49	27	74	**581**
2021	28	37	147	122	45	74	52	28	71	**604**
2022	27	37	152	124	46	73	51	28	72	**610**
2023	27	38	155	124	46	76	55	28	72	**621**
Veränderung 2010 - 2023 in %	+35,0	+65,2	+72,2	+47,6	+27,8	+28,8	+41,0	+12,0	+ 5,9	**+39,9**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	19	21	81	79	35	55	37	24	64	**415**
2011	19	20	81	81	35	58	36	24	66	**420**
2012	21	20	78	82	34	58	36	22	65	**416**
2013	22	21	79	84	35	57	38	21	68	**425**
2014	22	21	78	90	37	55	43	21	66	**433**
2015	21	23	81	93	38	57	44	22	69	**448**
2016	23	23	94	96	37	54	46	24	66	**463**
2017	24	27	103	100	41	59	45	24	73	**496**
2018	25	28	110	108	43	65	46	24	72	**521**
2019	25	29	123	106	42	62	47	24	66	**524**
2020	26	32	130	109	45	67	47	26	65	**547**
2021	27	34	140	116	44	70	49	27	65	**572**
2022	26	34	145	115	45	69	48	27	64	**573**
2023	26	35	149	114	46	71	51	27	64	**583**
Veränderung 2010 - 2023 in %	+36,8	+66,7	+84,0	+44,3	+31,4	+29,1	+37,8	+12,5	+ 0,0	**+40,5**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Aktive Berufszweigmitglieder 2023 * nach Bundesländern

	INSGESAMT									
Berufszweig (Code) **	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-alkoholfreie Erfrischungsgetränkeindustrie	.	1	10	4	1	2	2	6	.	**26**
0200-Aromen- und Essenzenindustrie	1	.	4	1	1	2	3	.	3	**15**
0300-Backmittelindustrie einschließlich der Back- und Puddingpulverindustrie	.	3	2	7	1	2	.	.	3	**18**
0400-Brauereien	9	15	82	62	29	38	24	14	26	**299**
0500-Bäckereiindustrie	.	1	.	2	.	.	.	2	2	**7**
0600-Diätnahrungsmittelindustrie insbesondere Kindernährmittelindustrie	.	1	.	8	3	2	.	.	3	**17**
0700-Essigindustrie und Senfindustrie	.	1	.	3	.	2	.	.	3	**9**
0800-Feinkostindustrie	.	.	3	3	2	.	1	.	2	**11**
0900-Fleischwarenindustrie	.	3	4	5	.	10	3	2	3	**30**
1000-Fruchtsaftindustrie	1	.	2	1	.	2	.	2	3	**11**
1100-Futtermittelindustrie	5	2	14	11	1	7	2	.	1	**43**
1200-Geflügelschlacht- und Verarbeitungsindustrie (Geflügelindustrie)	2	1	1	3	.	2	.	.	.	**9**
1300-Gewürzindustrie	.	1	2	3	1	.	1	.	.	**8**
1400-Hefeindustrie	.	.	1	2	.	1	1	.	2	**7**
1500-Kaffeemittelindustrie	.	.	2	.	.	.	.	.	1	**3**
1600-Kaffeeröstindustrie	.	.	.	.	1	.	.	.	1	**2**
1800-Malzindustrie	.	.	2	1	.	1	.	.	3	**7**
1900-Milch- und Käseindustrie	.	.	1	3	1	1	1	2	1	**10**
2000-industrielle Mineralwasser- und Tafelwasserbetriebe (einschließlich der Abfüll- und Versandbetriebe)	3	1	3	5	1	2	.	.	.	**15**
2100-Mühlenindustrie	.	4	8	5	.	2	1	1	1	**22**
2200-Obst- und Gemüseveredelungsindustrie	4	.	3	5	.	2	7	1	1	**23**
2300-Sekt- und Süßweinindustrie	.	.	1	2	.	.	.	.	6	**9**
2400-Tiefkühlindustrie und Speiseeisindustrie	.	1	4	2	1	2	.	1	5	**16**
2500-Speiseöl- und -fettindustrie	.	.	1	2	.	2	1	.	1	**7**
2600-Spiritusindustrie	.	.	2	.	.	.	.	.	1	**3**
2700-Spirituosenindustrie	.	1	9	2	1	3	.	.	4	**20**
2800-Stärkeindustrie	.	.	1	1	.	2	.	.	.	**4**
2900-Suppenindustrie	.	.	.	2	.	1	.	.	.	**3**
3000-Süßwarenindustrie	2	.	4	7	3	2	3	1	6	**28**
3100-Tabakwarenindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.	1	**1**
3200-Teigwarenindustrie	1	1	.	.	.	.	3	1	.	**6**
3300-Zuckerindustrie	.	.	1	2	.	.	.	.	2	**5**
SUMME	28	37	167	154	47	90	53	33	85	**694**

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2023 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) [1]	6	6	3	8	11	13	22	27	19	16	27	26	15	9
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) [2]	6	5	2	7	11	12	21	26	16	16	25	25	15	8
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften [3]	415	420	416	425	433	448	463	496	521	524	547	572	573	583
Gründungsquote [4]	1,4	1,4	0,7	1,9	2,5	2,9	4,8	5,4	3,6	3,1	4,9	4,5	2,6	1,5

* 2010-2022: endgültige Daten, 2023: vorläufig

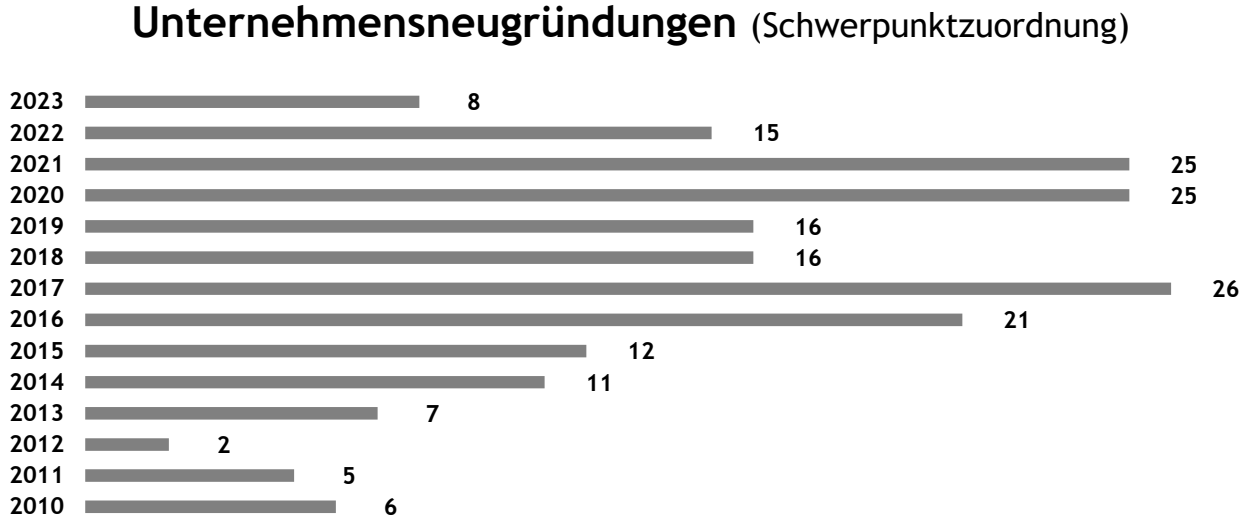
[1] Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

[2] Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

[3] per 31.12.

[4] Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)



Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

	ohne geringfügig Beschäftigte	*mit* geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	239	246
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	28.877	29.368
Angestellte	11.030	11.220
Arbeiter	17.329	17.629
Lehrlinge	518	518
Arbeiteranteil in %	60,0	60,0
Lehrlingsanteil in %	1,8	1,8
Männer	19.346	19.521
Frauen	9.531	9.846
Frauenanteil in %	33,0	33,5
geringfügig Beschäftigte	.	491
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	1,7
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	120,9	119,3

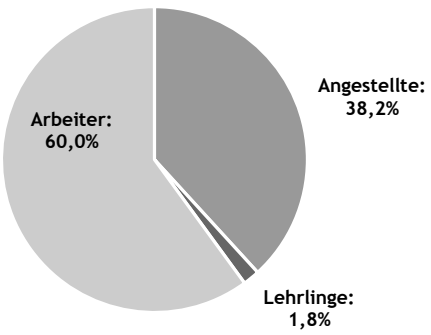
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

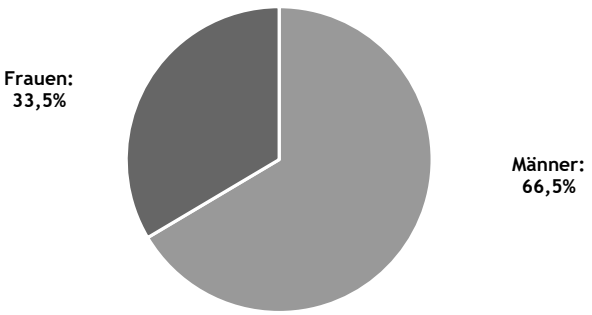
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	26.627	26.842	27.842	28.057	27.832	27.912	27.664	29.304	29.425	30.112	29.699	29.099	29.368
Angestellte	9.788	9.920	10.327	10.426	10.381	10.699	10.798	11.478	11.406	11.717	11.529	11.132	11.220
Arbeiter	16.403	16.476	17.064	17.173	16.974	16.732	16.387	17.381	17.546	17.885	17.646	17.437	17.629
Lehrlinge	436	447	451	458	476	482	479	445	473	511	524	529	518
Männer	17.863	17.959	18.684	18.781	18.732	18.767	18.710	19.419	19.475	19.872	19.590	19.321	19.521
Frauen	8.764	8.883	9.158	9.276	9.100	9.145	8.954	9.885	9.950	10.240	10.109	9.778	9.846
geringfügig Beschäftigte	353	354	468	473	489	493	499	559	549	537	447	432	491
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	26.274	26.488	27.374	27.585	27.342	27.420	27.165	28.745	28.876	29.576	29.252	28.667	28.877

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	956	1.287	6.147	5.407	1.077	2.829	1.383	1.927	4.700
2011	950	1.439	6.150	5.512	1.112	2.710	1.452	1.993	4.458
2012	1.001	1.164	5.987	5.785	1.144	2.858	1.496	2.520	4.055
2013	1.173	1.025	6.018	5.621	1.127	2.904	1.534	2.724	3.848
2014	1.276	1.023	5.575	5.602	G	2.847	G	2.713	3.559
2015	1.287	932	5.729	5.981	1.079	2.730	1.583	3.058	3.806
2016	1.336	773	5.473	5.662	977	2.774	1.611	3.065	3.862
2017	1.390	739	5.745	5.289	991	2.823	1.715	3.054	3.355
2018	1.392	776	5.850	5.448	1.021	2.902	1.762	3.137	3.441
2019	1.367	930	6.085	6.157	1.231	3.056	1.768	3.241	3.259
2020	1.260	937	6.079	6.340	1.336	2.922	1.789	3.221	3.261
2021	1.234	1.026	6.007	6.353	1.198	2.972	1.749	3.156	3.175
2022	1.255	997	6.134	6.411	1.158	3.036	1.718	3.310	3.127
Anteil 2022 in %	**4,6**	**3,7**	**22,6**	**23,6**	**4,3**	**11,2**	**6,3**	**12,2**	**11,5**
Veränderung 2010 - 2023 in %	**+31,3**	**-22,6**	**- 0,2**	**+18,6**	**+ 7,6**	**+ 7,3**	**+24,2**	**+71,8**	**-33,5**

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;
bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

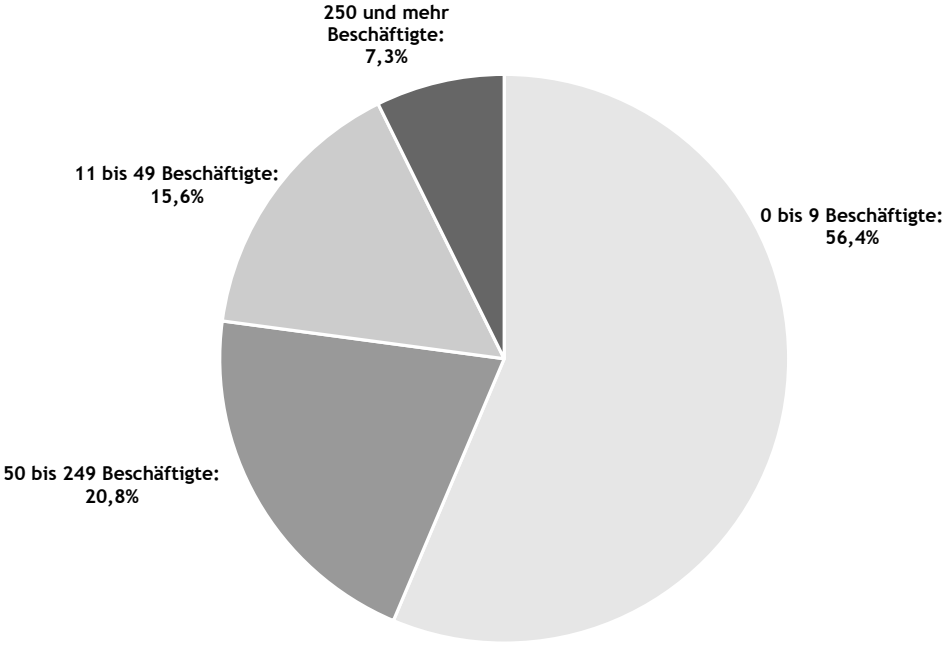
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	239	56,4
10 - 49	88	20,8
50 - 249	66	15,6
250 und mehr Beschäftigte	31	7,3
SUMME	424	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Unselbständig Beschäftigte 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

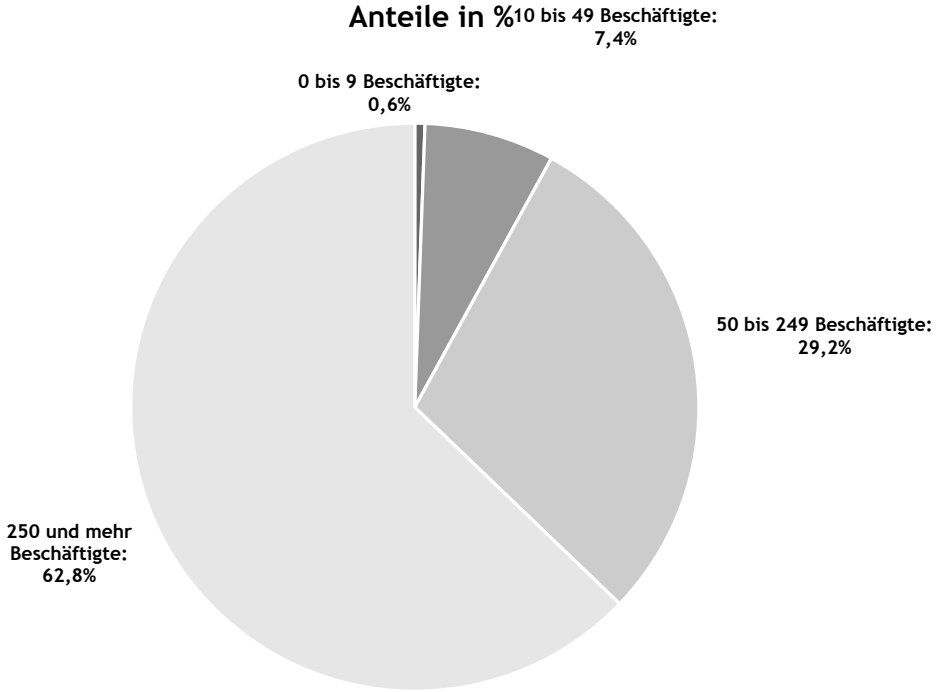
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	170	0,6
10 - 49	2.184	7,4
50 - 249	8.597	29,2
250 und mehr Beschäftigte	18.510	62,8
SUMME	29.461	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Lehrlinge 2010 - 2023 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	8	25	118	115	24	41	11	89	68	**499**
2011	9	24	118	115	26	39	11	85	73	**500**
2012	10	25	121	118	21	39	16	85	75	**510**
2013	6	15	121	122	13	46	15	91	77	**506**
2014	5	17	116	124	14	39	18	102	84	**519**
2015	4	16	108	145	13	44	20	101	80	**531**
2016	3	12	98	127	14	42	26	106	70	**498**
2017	1	12	105	127	15	45	34	90	53	**482**
2018	6	14	126	124	19	51	36	87	55	**518**
2019	10	13	122	119	17	51	35	92	60	**519**
2020	11	16	119	126	15	56	31	88	61	**523**
2021	8	15	124	125	17	57	36	91	63	**536**
2022	9	12	125	117	16	62	43	103	62	**549**
2023	15	14	126	96	14	53	50	102	57	**527**
Anteil 2023 in %	2,8	2,7	23,9	18,2	2,7	10,1	9,5	19,4	10,8	**100,0**
Veränderung 2010 - 2023 in %	+87,5	-44,0	+ 6,8	-16,5	-41,7	+29,3	+354,5	+14,6	-16,2	**+ 5,6**

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß-unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	11.381	42,6	57,4
Produktionswert in Mio. EUR [2]	10.422	42,1	57,9
Wertschöpfung in Mio. EUR [3]	2.740	36,9	63,1
Investitionen in Mio. EUR [4]	605	41,5	58,5
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	1.773	37,8	62,2
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	387.723	424.340	364.349
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	26,3	23,0	28,7
Investitionen in % der Umsatzerlöse	5,3	5,2	5,4
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	60.963	59.866	61.648

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Iinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

Fachverband NAHRUNGS- U.GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (211):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	92	809	3.952	6.528	**11.381**
Produktionswert in Mio. EUR [2]	62	784	3.544	6.031	**10.422**
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR [3]	19	169	824	1.728	**2.740**
Investitionen in Mio. EUR [4]	9	56	186	354	**605**
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	9	123	537	1.104	**1.773**
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	248.261	355.779	449.513	364.349	**387.723**
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	30,7	21,5	23,3	28,7	**26,3**
Investitionen in % der Umsatzerlöse	10,2	6,9	4,7	5,4	**5,3**
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	43.505	55.660	61.302	61.648	**60.963**

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)